Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **18 (1920)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik
ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS
REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES
ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)
Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Prof. C. ZWICKY, Zürich, Bergstr. 131
Collaborateur attitré pour la partie en langue française: CH. ROESGEN, ingénieur-géomètre, Genève, 11, Rue de l'Hôtel-de-Ville — Redaktionsschluß: Am 5. jeden Monats

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Jährlich 12 Nummern (erscheinend am 15. jeden Monats) und 12 Inseraten-Bulletins (erscheinend am 30. jeden Monats)	**No. 10** des **XVIII. Jahrganges** der „Schweiz. Geometerzeitung". **15. Oktober 1920**	Jahresabonnement Fr. 9.— (unentgeltlich für Mitglieder) Inserate: 40 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile

Kurven-Absteckung unter Benutzung einer neuen Tabelle.

Von *C. Zwicky,* Professor an der Eidg. Technischen Hochschule Zürich.

(Fortsetzung.)

B. Zwischenpunkte.

Bei grösserem Betrage der Bogenlänge b ist der Verlauf der Kurve durch die Absteckung der drei Hauptpunkte A, M und E für die Bauausführung noch nicht genügend festgelegt, so dass dann noch weitere Zwischenpunkte abgesteckt werden müssen.

a) Einteilung. Durch die Bogenmitte M wird der ganze Bogen halbiert; daher wird es zweckmässig sein, die beiden Bogenhälften $\widehat{AM}$ und $\widehat{EM}$ in gleicher Weise in n Bogenelemente Δb weiter zu zerlegen. Damit erhält man dann zwei mal (n—1) Zwischenpunkte P, die wir folgendermassen bezeichnen wollen:

$$P_0 = A,\ P_1,\ P_2 \ldots P_i \ldots P_n = M,\ \ldots\ P_{2n-i} \ldots\ P_{2n-1},\ P_{2n} = E.$$

Dabei wird die Zerlegung am einfachsten so vorgenommen, dass die einzelnen Bogenelemente entweder

die gleiche Länge Δb erhalten, oder aber

gleich lange Projektionen Δx ergeben, wenn die beiden Endtangenten AT und ET, und eventuell auch noch die Mitteltangenten MU und MV als Abszissenachsen zugrunde gelegt werden.